StD Müller stellt den Inhalt der SV vor.

RM Schmitz schlägt vor, eine Prioritätenliste der Baumaßnahmen zu erstellen, da das Gesamtinvestitionsvolumen bis 2,9 Mio. € beträgt.

RM Just hält den Ansatz von 1,5 Mio. € für den HFC für zu knapp bemessen, da die notwendigste Maßnahme, die Erstellung eines Kunstrasenplatzes, nicht berücksichtigt wurde.

RM Eggerichs schlägt vor, die Verteilung der Mittel auf mehrere Maßnahmen gleichzeitig sowie die Umsetzung der Maßnahmen in anderen Haushaltsjahren zu überprüfen.

RM Schneider stellt den Antrag, den HFC dazu aufzufordern, den Verzicht auf den Ausbau der vereinseigenen Anlage in Schoost zu erklären.

RM Ratzel entgegnet, dass die Stadt keinen Einfluss auf mögliche Ausbaupläne nehmen kann, da es sich um eine vereinseigene Sportanlage handelt.

Der Vorsitzende des HFC, Herr Fischer, teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein Ausbau der HFC-Sportanlage in Schoost aus finanziellen Gründen nicht möglich ist.

RM Schneider zieht den Antrag zurück.

RM Fischer fragt an, bis wann die Verwaltung die Prioritätenliste zur Beratung vorlegt. Außerdem möchte er wissen, wodurch sich die unterschiedlichen Sanierungsbeträge für die Sportanlage in Middelfähr ergeben (Berechnung Verein: 110.000 €, Berechnung Verwaltung 250.000 €).

BM Böhling teilt mit, dass die Verwaltung die Prioritätenliste zur nächsten Sitzung des ASKT am 03.03.2011 vorlegen wird. Bis zu diesem Termin wird die Verwaltung mit SW Middelfähr den Sanierungsbedarf abstimmen.

Der Vereinsvorsitzende von SW Middelfähr ergänzt, dass in der Kostenaufstellung des Vereins die Sanierung der Sanitäranlage nicht enthalten ist.

Der stellv. Vorsitzende Ottens fasst die Redebeiträge wie folgt zusammen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des ASKT am 03.03.2011 den Sanierungsbedarf der einzelnen Sportanlagen zu ermitteln. Es soll eine Prüfung von versch. Alternativen mit Kostenschätzung sowie eine Prioritätenliste der Maßnahmen vorgelegt werden. Außerdem soll ermittelt werden, ob mehrere Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden können und ob eine Streckung über mehrere Haushaltsjahre möglich ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.